

Im Rahmen von Verfahren im sozialen Entschädigungsrecht (OEG/ StrRehaG) und der gesetzlichen Unfallversicherung war in der Vergangenheit häufig festzustellen, dass klinische GutachterInnen in der Kausalitätsbeurteilung psychisch reaktiver Traumafolgen oft zu extrem unterschiedlichen Ergebnissen gelangt sind. Neben symptombedingter Behinderung der Exploration und besonderen Beziehungsaspekten, die die Objektivität der gutachterlichen Beurteilung beeinträchtigen können, sind es eine Vielzahl möglicher komorbider Störungen, die psychisch reaktive Traumafolgen überlagern und so zu Fehlbeurteilungen bei der Begutachtung führen können. Eine schädigungsunabhängige psychische Vorerkrankung macht die Beurteilung vollends schwierig.

Die vorliegende Veranstaltung ist der zweite Teil einer dreiteiligen Seminarreihe (Teil 1: Grundlagenseminar; Teil 3: Vertiefungskurs), die psychologische und ärztliche FachkollegInnen in die Lage versetzen soll, klinische Gutachten zu Fragen nach Vorliegen psychisch reaktiver Traumafolgen und ihrer Genese in sozialrechtlichen Verfahren fachkompetent zu erstellen. Es ist durch Fallvignetten und Übungen praxisnah ausgerichtet und soll den TeilnehmerInnen regen Austausch ermöglichen. Eigene Gutachtenfälle können im Rahmen der Übungen diskutiert werden.

### Literatur:

Haanel F, Denis D, Freyberger H. Die Begutachtung psychisch reaktiver Traumafolgen im Rahmen des OEG. In: Seidler GH, Freyberger HJ, Maercker A. Handbuch der Psychotraumatologie. Stuttgart 2011; S. 735-745

Trauma & Gewalt - Themenheft „Begutachtungspraxis psychisch reaktiver Traumafolgen“, 8.Jg., Heft 2, Mai 14

## Veranstaltungsprogramm:

### Donnerstag, 16. Januar 2020

**15.00 Uhr – 15.30 Uhr**  
**Einführung, Vorstellung der TeilnehmerInnen**  
Ferdinand Haanel

**15:30 Uhr - 16.30 Uhr**  
**Soziales Entschädigungsrecht II**  
Renée Wirtmüller

**16.30 Uhr - 17:00 Uhr Kaffeepause**

**17:00 Uhr - 18.00 Uhr**  
**Soziales Entschädigungsrecht II**  
Renée Wirtmüller

### Freitag, 17. Januar 2020

**9.00 Uhr - 10.30 Uhr**  
**Gesprächsführung und Beziehungsgestaltung**  
Doris Denis

**10.30 Uhr - 11:00 Uhr Kaffeepause**

**11:00 Uhr - 12.30 Uhr**  
**Übung zur Exploration & Beurteilung**  
Doris Denis, Ferdinand Haanel

**12.30 Uhr - 13.30 Uhr Mittagspause**

**13.30 Uhr - 15.00 Uhr**  
**Übung zur Exploration & Beurteilung**  
Doris Denis, Ferdinand Haanel

**15:00 Uhr - 15.30 Uhr Kaffeepause**

**15.30 Uhr - 17.00 Uhr**  
**Persönliche Belastungsmomente - Prävention**  
Ferdinand Haanel

### Samstag, 18. Januar 2020

**9.00 Uhr - 10.30 Uhr**  
**Standards zur Begutachtung psychisch reaktiver Traumafolgen**  
Ferdinand Haanel

**10.30 Uhr - 11:00 Uhr Kaffeepause**

**11:00 Uhr - 12.30 Uhr**  
**Übungen zur schriftlichen Beurteilung**  
Doris Denis

**12.30 Uhr - 13.00 Uhr**  
**Klärung von Fragen, Evaluation**  
Doris Denis, Ferdinand Haanel

**13:00 Uhr Ende der Veranstaltung**

Die nächsten Kurse finden an folgenden Terminen statt:

**Teil 3 - Vertiefungskurs: 26.3.-28.3.2020**

**Fallkolloquium: 12. und 13. Juni 2020**

## ReferentInnenen

**Dr. med. Ferdinand Haenel**, Arzt für Psychiatrie und Psychotherapie am Zentrum Überleben Berlin, ehemals Behandlungszentrum für Folteropfer (bzfo). Leiter der Tagesklinik ZÜ/ Charité Campus Mitte; Sachverständiger für Sozialgerichte

**Dr. phil. Doris Denis**, Psychologische Psychotherapeutin, Verhaltenstherapeutin mit Zusatzqualifikation in spezieller Psychotraumatherapie (DeGPT), Supervisorin, Sachverständige für Sozialgerichte

**Dr. med. Renée Wirtmüller**, Abteilungsleiterin Abteilung I des Landesamtes für Gesundheit und Soziales, Berlin

## Zielgruppen

- FachärztInnen und psychologische PsychotherapeutInnenen, die das Grundlagenseminar „Begutachtung psychischer Traumafolgen im sozialen Entschädigungsrecht“ absolviert haben sowie solche, die bereits über praktische gutachterliche Erfahrungen verfügen.

## Wissenschaftliche Leitung und inhaltliche Auskünfte

**Dr. med. Ferdinand Haenel**  
Tel.: 030 - 30 39 06 - 21

**Dr. phil. Doris Denis**  
Tel.: 030 - 53 60 59 63

Die Zertifizierung der Veranstaltung wird bei der Psychotherapeutenkammer beantragt.

## Organisatorische Hinweise

### Termin

**Donnerstag, 16. bis Samstag, 18. Januar 2020**

### Veranstaltungsort

**Hotel Dietrich Bonhoeffer Haus  
Ziegelstr. 30 • 10117 Berlin-Mitte  
Tel.: 030 - 28 46 70**

### Übernachtung

Bitte bemühen Sie sich frühzeitig um eine Zimmer-Reservierung. Gerne sind wir Ihnen auch bei der Suche nach einem Hotel in der Nähe behilflich.

### Seminargebühr

**480,00 €**

Die Seminargebühr ist incl. Seminarunterlagen sowie einem 3-Gänge Mittagessen und Pausenverpflegung.

### Anmeldung

**Peter Holzwarth**  
Reichenberger Straße 90  
10999 Berlin  
Tel. +49 (0)30 440 48 436  
Mobil +49 (0)179 91 02 808  
sozrechtgut@web.de

**Bitte melden Sie sich frühzeitig an, da die Anmeldungen nach Eingang berücksichtigt werden.**

Ein Rücktritt ist bis sechs Wochen vor Veranstaltungsbeginn möglich, abzüglich einer Bearbeitungsgebühr von 40,00 €. Nach dieser Frist ist ein Rücktritt nur möglich, wenn TeilnehmerInnen der Warteliste nachrücken, andernfalls ist der gesamte Teilnehmerbetrag fällig

Fortbildungsveranstaltung für ÄrztInnen & psychologische PsychotherapeutInnen

**BEGUTACHTUNG  
PSYCHISCH REAKTIVER  
TRAUMAFOLGEN  
im sozialen Entschädigungsrecht  
& der gesetzlichen  
Unfallversicherung**

**Teil 2: AufbauSeminar für  
Fortgeschrittene**

**16.-18. Januar 2020**

Zertifiziertes Gutachtercurriculum der

**DeGPT**  
Deutschsprachige Gesellschaft  
für Psychotraumatologie